

Protokoll Workshop 4) Nachhaltiges Bauen

- Referent: Dr. Axel Zentner, Projektleiter Kreislaufwirtschaft im Bauwesen an der TU Dresden
- Moderation: Constanze Weiß (RENN.mitte/LVNHS e.V.)

Leitfragen der RENN.mitte Jahrestagung 2022 „Transformation zur Kreislaufwirtschaft – gemeinsam gerecht – gestalten“ sind:

- Welche Faktoren fördern die Transformation zur Kreislaufwirtschaft?
- Welche Herausforderungen und Konflikte gibt es, die gelöst werden müssen?
- Wie gelingt das Umsteuern von linearen Lieferketten hin zum Ressourcenmanagement für eine Kreislaufwirtschaft, die sich an den planetaren Grenzen orientiert?
- Wie kann die Transformation zur Kreislaufwirtschaft finanziert werden?
- Wie können unterschiedliche Interessengruppen, Akteur:innen aus Unternehmen, Politik, Wissenschaft und Kommunen zu gemeinsamen Umsetzungsschritten gelangen?

Im Workshop 4 „Nachhaltiges Bauen“ wurde Folgendes diskutiert:

1) Um welche/s Thema/ Themen geht es im Workshop konkret?

Was macht nachhaltige, moderne Baustoffe aus und wie können ökologische Aspekte des Bauens bzw. nachhaltige, moderne Baustoffe in die Praxis z.B. der Kommunen Einzug halten?

2) Was ist der aktuelle Stand der Diskussion und Entwicklung, wo liegen die Reibungspunkte?

- Veraltete Lehrpläne an Hochschulen, die Aspekte nachhaltigen Bauens nicht berücksichtigen
- Herausforderung technischer und planerischer Realisierbarkeit z.B. von getrennt verbauten Stoffen
- Schlechtes Image von „Müll“-Baustoffen bei Bauherren, Kommunen
- Falsche Fehlerkultur in Verwaltungen (Ausschreibungen mit nachhaltigen Forderungen oft vergessen, verschwommen, zögerlich oder optional formuliert)
- Nachhaltiger Umgang mit Grund und Boden wird oft noch nicht als Notwendigkeit gesehen
- Schlüsselnummern von modernen Baustoffen sind nicht in Vorschriften enthalten
- Vorhandene und passende Genehmigungen

Welche guten exemplarischen Beispiele gibt es?

- Zahlreiche Initiativen, Projekte und Pioniere vorhanden, z.B. „Architektur for Future“ an TUD
- Brandschutzproblem bei Holzbauweise gelöst
- Handwerkerschaft oft nachhaltig agierend

3) Was gilt es zukünftig mit Blick auf eine nachhaltige Entwicklung zu lösen? Wo liegen Anknüpfungspunkte für das Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit und die RENN?

- Verankerung von nachhaltigem Bauen verbindlich in Curricula/Lehrplänen der Hochschulbildung/Berufsausbildung, diesbezüglich Modernisierung der Hochschullehre
- Akzeptanz von recycelten Stoffen/Forderung in öffentlichen Ausschreibungen
- Forderung nach Rückbaubarkeit und von nachhaltigen Zertifizierungen in öffentlichen Ausschreibungen
- Einspeisung von Umwelt- und Sozialkosten in gesamte Kostenbetrachtungen bei Ausschreibungen/Baufträgen
- Anpassung der Gesetzesvorgaben um Aspekte nachhaltigen Bauens
- Personen an öffentlichen Entscheiderstellen sind zu Fragen des nachhaltigen Bauens zu sensibilisieren und zu befähigen
- Schaffung von Anreizen für nachhaltiges Bauen
- Nachhaltige Leuchttürme der öffentlichen Hand generieren
- „Blase“ der Nachhaltigkeit/ des nachhaltigen Bauens /der nachhaltig Agierenden muss sich stärker Richtung Wirtschaft, Wissenschaft, Kommunen öffnen und verbinden